

Aktuelles der Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

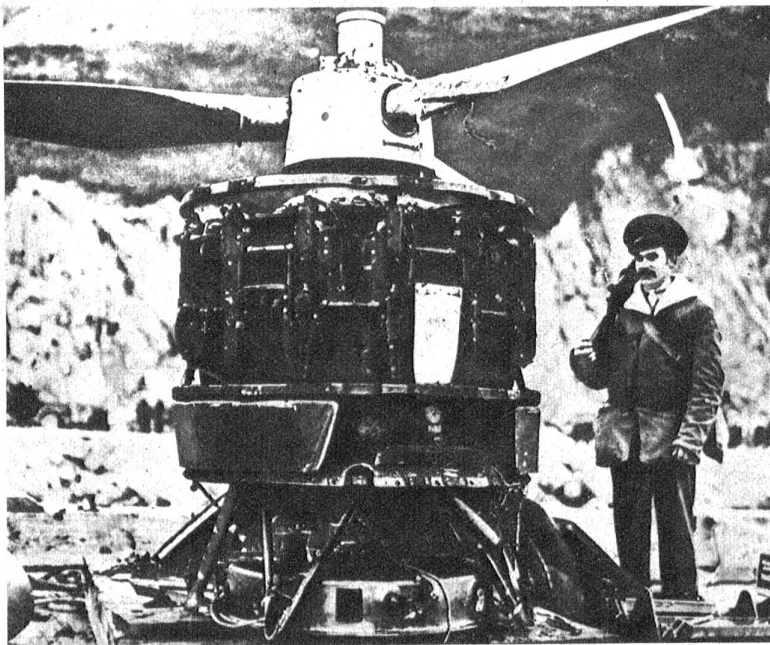
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

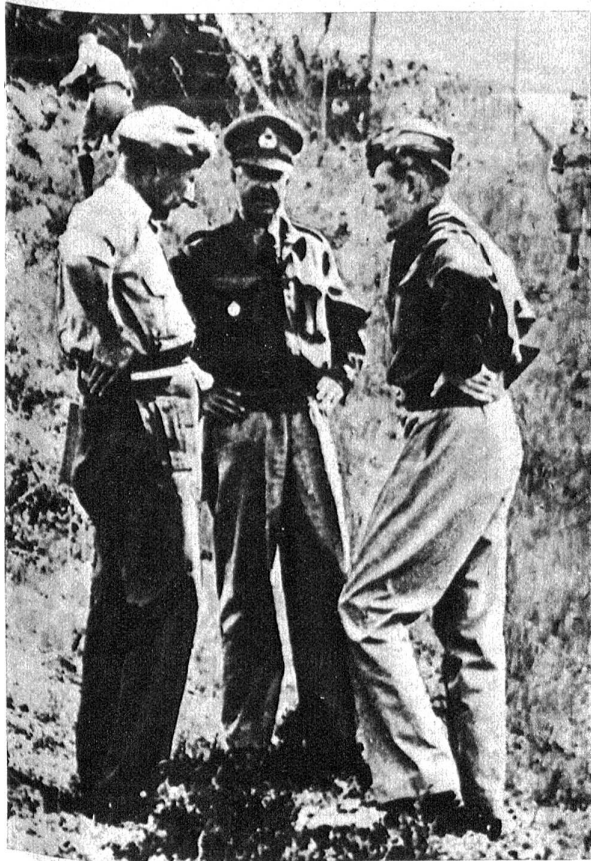
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Während der Besetzung der Aleuten Insel Attu durch die amerikanischen Landstreitkräfte setzten die Japaner auch Schwerbomber zur Bekämpfung der Invasionsgruppen ein. Beim Abschuss eines solchen Bombers blieb der gewaltige Motor beinahe unversehrt und dient jetzt den amerikanischen Ingenieuren zum Studium

Aktuelles der Woche



Links: Nach dem grossen Sieg in Tunesien sind auch für die alliierten Heerführer Tage der Ruhe eingekehrt. Wir zeigen v. l. n. r.: General Anderson, Kdt. der 1. brit. Armee, General Alexander, der Oberkommandierende der britischen Streitkräfte in Nordafrika und Luftmarschall Coningham, der die alliierten Luftstreitkräfte zum Siege führte

U-Boot-Rekruten im Tauchtopf



Zur Ausbildung der U-Boot-Rekruten gehört auch eine gründliche Schulung im Tauchen, die das Ziel hat, nicht nur in der Not zur Rettung zu dienen, sondern auch während der Feindfahrt kleine Schäden am Bootskörper selbst zu beheben. U. B. z. oben: An sechs bis acht Meter hohen metallenen Tauchtopfen geben erfahrene Taucher die ersten praktischen Anleitungen. Unten sehen wir einen andern Tauchtopf, der unter Weglassung der technischen Einrichtung, der Zentrale eines U-Bootes mit dem einmündenden Sill (Durchgang zur Brücke) nachgebildet ist. Hier wird das Durchschleusen gelehrt. Während die Entlüftung geschlossen bleibt, wird der Raum geflutet. Der hohe Atmosphärendruck erschwert das freie Atmen. Nach Öffnen der Sauerstoff-Flasche lassen sich die Schüler durch den Turm an die Wasseroberfläche treiben.

Rechts: Immer wieder beginnen die Russen mit einer neuen Offensive auf Noworossijsk. Bunker um Bunker der stark ausgebauten deutschen Kuban-Stellung muss erstürmt werden. Nach ausgiebiger Artillerie-Vorbereitung stürmen die MG-Schützen im Schutze mittelschwerer Tanks gegen jedes einzelne Verteidigungsnest. – Rechts aussen: Die alten Ziegeleien von Carouge-Genf sind nach Bellevue übergesiedelt, so dass die Anlagen ausser Betrieb gesetzt wurden. Nun sind die beiden 42 und 47 m hohen Kamine durch die Gesellschaft der Genietruppen gesprengt worden.

